


See & Gaster Zeitu

 druckt i da Schwiz
uf Schwizer Papier

über 34'000 mal per Post

Toggenburger Zeitung

«Au ennet em Ricket!»

22. November 2017 | Ausgabe 47 | 13. Jahrgang | Auflage 34'384 | Poststrasse 19 | 9630 Wattwil | Tel. 071 987 11 11 | Fax 071 987 11 11

Das Eis ist da

Nach langer Vorbereitungszeit war es letzten Samstag soweit, das Eisfeld im Chappeler Holz wurde mit den ersten von insgesamt 60'000 Litern Wasser gewässert.

St. Gallenkappel Für das OK von Chappelle-on-Ice war es ein schöner Moment, als letzten Samstag die ersten Liter Wasser aufs zukünftige Eisfeld flossen. Noch sind die Vorbereitungsarbeiten in vollem Gange. Überall wurde an diesem Samstag gehämmert, gezimmert, dekoriert, aufgebaut und eingerichtet. Nächsten Freitag ist es dann aber soweit und das Eisfeld wird im Rahmen einer Eröffnungsparty freigegeben. Dann wird man bis am 7. Januar im Chappeler Holz eislaufen und Eisstock schiessen können. Für Gesellschaften ist die Kombination von Eisfeld und Restaurant gerade in der Weihnachtszeit beliebt. Die Reservationen für das Kufestübli seien gut angelaufen, sagen die Verantwortlichen. Die Eisbahn wird ausschliesslich mit Freiwilligen betrieben; es werden noch Helfer gesucht.

mbo
Seite 8



Eismeister Sepp Tschümperlin und OK Präsident Patrick Gübeli freuten sich, als letzten Samstag um 14.10 Uhr das Eisfeld endlich gewässert werden konnte.

Eins, zwei, Eis

Von Michel Bossart

Letzten Samstag wurde das Eisfeld im Chappeler Holz gewässert, so dass alles bereit für die grosse Eröffnungsparty nächsten Freitag, 24. November, ist. OK-Präsident Patrick Gübeli freut sich auf den Moment, wenn sich um 18 Uhr die Tore öffnen.

St. Gallenkappel Das war ein grosser, lang ersehnter Moment: Letzten Samstag, kurz nach 14 Uhr, wurde das Eisfeld im Chappeler Holz mit den ersten von insgesamt 60'000 Litern Wasser gewässert. OK-Präsident Patrick Gübeli freut sich. Denn bis es so weit war, musste manche Hürde überwunden, einige Probleme gelöst und vor allem viele Sponsoren gesucht und gefunden werden. «Ein wichtiger Meilenstein war», erinnert sich Gübeli, «als das OK beschloss, das Projekt vom Eisfeld im Holz definitiv durchzuführen.» Viele potenzielle Sponsoren hätten nämlich auf dieses Okay gewartet und erst dann ihre eigene Unterstützung zugesichert. Nun ist aber alles unter Dach und Fach und der Betrieb bis am 7. Januar gesichert.

Rund 40 Helfer und Helferinnen waren letzten Samstag dabei, als es hiess die Bar, das Restaurant, die WC-Anlagen, Umziehkabinen und allem voran natürlich die zwei Eisfelder einzurichten. Fleissig wurde gehämmert, gezimmert, gebohrt, dekoriert und Möbel angeliefert. Gübeli zeigte sich über das Engagement der Eschenbacher Vereine hoch erfreut: «Einige sind heute auch spontan vorbeigekommen und haben gefragt, ob sie noch etwas hel-



Festwirtin Lisbeth Blöchlinger.

mbo



Rund 40 Helfer standen letzten Samstag tatkräftig im Einsatz.

mbo

fen können.» Auch der eigentliche Betrieb der Eisbahn basiert auf Freiwilligenarbeit: «Auf unserer Website gibt es eine Liste, wo genau aufgeführt ist, wie viele Personen es wann und wo braucht. Einige Einheiten sind noch zu besetzen. Auch hier glauben wir, dass, sobald der Betrieb mal angelaufen ist, der eine oder die andere sich noch spontan entschliesst, mitzuhelfen», sagt Gübeli zuversichtlich.

Schwierige Budgetierung

Der Betreiberverein von Chappelle-on-Ice rechnet mit einer schwarzen Null oder gar mit einem leichten Plus. Und da der Verein nicht gewinnorientiert ist, wird ein allfälliger Überschuss anhand der geleisteten Arbeitsstunden an die Vereine rückverteilt. Doch es sei schwierig, ein korrektes Budget auszuarbeiten, meint Gübeli. Ein Ziel sei, 2000 Eintritte zu verkaufen. Der Rest hänge auch vom Wetter ab. Sei es nämlich kalt, brauche das Eisfeld weniger Strom für die Produktion, dafür brauche es mehr für die Heizung der Innenräume. Sei es warm, sei die Situation genau umgekehrt. Am besten seien wohl Temperaturen zwischen 0 und 5 Grad. Nun heisst es aber erst mal, alles für den nächsten Freitag, 24. Novem-

ber, fertigzustellen. Dann wird Chappelle-on-Ice nämlich offiziell eröffnet. «Um 18 Uhr öffnen wir die Tore und heissen die Bevölkerung, die Nachbarn, die Sponsoren und die Gemeindevertreter willkommen», sagt Gübeli. An der Eröffnungsparty mit dabei sind die Chappeler Trychler, das Duo Tweralpispitz und das Quartett Nagelfluh. Nach einer Schaulaufnummer wird das Eis dann offiziell freigegeben. Die anschliessende Party dauert dann bis um 2 Uhr in der Früh.

Einbezug des lokalen Gewerbes

Teil des Konzeptes war es von vornherein, wo immer möglich das lokale Gewerbe zu berücksichtigen. Festwirtin Lisbeth Blöchlinger bestätigt: «sei es das Fleisch, der Käse, das Brot oder die Pizza. Alles wird aus den Eschenbacher Dörfern geliefert.» Im Restaurant finden 128 Leute Platz und nochmals 50 bis 60 können sich an der Bar verköstigen.

Die Reservationen seien gut angelaufen, freut sich Blöchlinger. Gerade für Gesellschaften werden attraktive Rahmenbedingungen zum Beispiel für ein Weihnachtsessen geboten: zuerst Eisstockschiessen oder Eislaufen und dann ein heisses Fondue Chinoise im Kufestübli.